



Malwina

- 30 Tage nach Elsanta
- Verticillium tolerant
- Guten Geschmack
- Wenig Fruchtfäule-Empfindlich
- Mittelrot glänzende Früchten

Malwina

Malwina ist die zurzeit späteste

Malwina ist eine Kreuzung aus "Sofie"x"Klon" (Schimmelpfeng, Weihenstephan) und wurde 1998 von Peter Stoppel selektiert. Die Pflanze ist sehr robust und starkwüchsig mit dunkelgrünem Laub und mittelgroßen, glänzenden Blättern. Malwina blüht unter dem Laub und ist selbstfruchtbar.

Fruchtqualität

Die Früchte sind groß, fest und mittelrot glänzend mit rotem Fruchtfleisch. Auch heller gepflückte Früchte haben einen guten Geschmack. Malwina ist etwas druckempfindlicher als z.B. Elsanta, daher ist auf sorgfältige Pflücke und die Vermeidung von Druckstellen zu achten. Malwina präsentiert sich bei dunkleren Früchten vorzüglich in der Schale. Die Beeren behalten auch bei voller Ausreife ihren Glanz und haben ein hervorragendes Aroma.

Blüte- und Erntezeit

Diese Sorte wird im späten Reifezeit-bereich für Handel und Direkt-vermarktung neue Maßstäbe setzen. Schon in normaler Kultur liegt der mittlere Erntezeitpunkt ca. 22 Tage nach Elsanta, ca. 12 Tage nach Florence. Bei Strohverspätung reift sie erst ca. 30 Tage nach Elsanta.

Produktivität

Der Gesamtertrag von Malwina liegt unter Elsanta und Florence. Malwina zeichnet sich aber durch einen höheren Anteil Früchte der Kl. I aus; was zu einem Ausgleich der Mindererträge gegenüber den Sorten Elsanta und Florence führt.



Malwina

Produktivität



Geschmack



Krankheitsresistenz



Haltbarkeit



Festigkeit



Krankheitsresistenz

Sie ist Verticillium tolerant und eignet sich daher hervorragend für den Nachbau. Mehltau u. *Phytophthora* kann auftreten. Es können bei etwa 3% der Früchte von Malwina sogenannte "verlaubte Infloreszenzen" auftreten. Dies ist ein genetischer Defekt, der bei ca. einer Frucht pro Pflanze zum Auswachsen von Blättchen aus der Frucht führen kann. Malwina ist sehr winterhart und sehr widerstandsfähig gegen Krankheiten. So ist sie verticilliumtolerant, robust gegen *Phytophthora*, wenig fruchtfäuleempfindlich und bekommt wenig bzw. kein Mehltau (außer bei zu früh gepflanzte Frigo). Malwina ist wenig empfindlich gegen Starkregen und Sonnenbrand.

Anbauverfahren

Grundsätzlich empfehlen wir eine Strohverspätung um das Sortenpotenzial (Preis) voll auszunutzen. Die Strohverspätung wird von dieser Sorte sehr gut verkraftet. Es gibt wenig Ertragseinbußen. Nur hier sollte eine Frühjahrstickstoffdüngung erfolgen (ca. 60kg/N). Freilandbestände sollten je nach Klima und Boden sehr zurückhaltend gedüngt werden (Düngungsbeginn ab Blühbeginn). Die Sorte ist sehr wüchsig und die Pflückleistung sin

Reifezeitleiste



Qualität ist unsere Leidenschaft!
www.dekemp.nl

